

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges offizielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 62.

Donnerstag den 15. März 1900.

XV. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung,

betreffend das Musterungsgeschäft pro 1900.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30., 31. März und 2. April statt.

Es kommen zur Vorhellung:

Am 22. März die im Jahre 1878 und früher Geborenen, erstere bis einschließlich des Buchstabens S.

Am 23. März die im Jahre 1878 Geborenen von Buchstaben S bis einschließlich Z.

Am 24. März der Rest des Jahrgangs 1878 und vom Jahrgange 1879 bis einschließlich des Buchstabens Z.

Am 26. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben G bis einschließlich M.

Am 27. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben M bis einschließlich Z.

Am 28. März die im Jahre 1880 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens S.

Am 29. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben S bis einschließlich Z.

Am 30. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben M bis einschließlich Z.

Am 31. März Verhandlung sämtlicher Gesuche um Befreiung derjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit dem 22. März gemußert worden sind.

Am 2. April findet die Losung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Zurückstellungsgesuche von Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve, Marine-Ersatzreserve und ausgebildeter Landsturm-pflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Für die nichterschienenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Kommission gelöst. Gesuche um Befreiung bzw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hier selbst eingereicht werden.

Diesenjenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bzw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Verhandlung der Reklamation am 31. März zugegen oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgestellt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7^{1/2} Uhr morgens im Saale des Hauses Stiftstraße Nr. 1, „Zu den drei Kaisern“ in sauberem Anzuge, mit einem reinen Hemde bekleidet und sauber gewaschen der Ersatzkommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungsortes haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäftes sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäftes durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unzüchtiges Sprechen sowie ähnliche Angehörigkeiten zu vermeiden. Das Mäuschen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verboten.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizei-Verordnung vom 27. Juli 1888 mit Geldstrafe bis zu 30 M., im Unermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verurteilt haben, nach § 26 ad 7 der Wehrordnung vom 22. November 1898

mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Außerdem können ihnen von den Ersatzbehörden die Vorteile der Losung entzogen werden.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelöst haben, haben ihre Lösungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Stadtvorsteher
der Ersatz-Kommission Wiesbaden Stadt.
R. Pring v. Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 3. März 1900.

Der Magistrat.

J. Bertr.: Heß.

3225

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Vollmilch für den städtischen Volkskindergarten, Gustav-Adolfstraße Nr. 18 hier, für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901, soll an einen hier oder auswärts wohnhaften Unternehmer vergeben werden.

Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Montag, den 19. März, er, Vormittags 10 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 12, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in dem Termine in Gegenwart etwa erschienener Bieter.

Die Bedingungen können während der Dienststunden im Zimmer Nr. 12 eingesehen werden.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Magistrat.

In Vertr.: Mangold.

3456

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Putzleinen in der Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 42, bezogen werden.

Versichlossene und mit der Aufschrift „S. N. 52“ versehene Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 20. März 1900, Vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

3461.

Der Stadtbaumeister:

Geizmer.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1898 am Kochbrunnen zur Aufbewahrung abgelieferten Trinkgläser sind bis zum 15. März d. J. abzuholen. Bis dahin nicht zurückgeforderte Gläser werden, wie bisher, hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten überwiesen werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1900.

3666

Städtische Kurverwaltung.

Verdingung.

Die in der Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 in städtischen Gebäuden und Schulen z. sich ansammelnden Eisen, Blei, Messing, Zink, und Kupfer-Schrotte, sowie alte Gummischläuche sollen zum Verkauf an die Meistbietenden im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Bedingungsunterlagen können Vormittags von 9—12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 42 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „S. A. 53“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 20. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

3460

Der Stadtbaumeister: G e n z m e r.

Verdingung.

Die Lieferungen und Arbeiten zur Herstellung eines ca. 1200 lfd. m. langen **Haupt-Kanals** des gemauerten Profils 175₁₀₀ cm. im **Salzbachthal**, von der Kupfermühle bis zur Wehr-Anlage bei der ehemaligen Neumühle, sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Bedingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 6 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 27. März ds. Js., Vormittags 11 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Pieler stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

3548

Der Oberingenieur: F r e n s c h.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der **Vollmilch** für die **Stadtarmen** für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 soll an vier hier wohnhafte Unternehmer vergeben werden.

Das Gesamtquantum der zu liefernden Milch beträgt ungefähr **16 000 Str. pro Jahr**.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt, mit der Aufschrift: „Lieferung von **Vollmilch** für die Stadtarmen“ bis **Samstag, den 17. März cr., Vormittags 10 Uhr**, im Rathhause Zimmer Nr. 12, einzureichen, wo dieselben alsdann in Gegenwart etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Zimmer Nr. 12 von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

3457

M a n g o l d.

Verdingung.

Das **Reinigen der Fenster** in der **Schule am Blücherplatz** hier selbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Bedingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, eingesehen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „S. A. 54“ versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 20. März 1900, Vormittags 12 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

3519

G e n z m e r.

III. Verzeichniß der Feuermelder und der Schlüssel zu denselben.

Abt. No.	Bez. girt	S t r a ß e	No.	Schlüssel haben:
1 I	Karlstraße		12	Blum, Fuhrunternehmer
2 II	Albrecht-Nicolastraße-Edel			Frau Seib Wwe.
3 II	Bahnhofstraße		15	Botenmeister Reg.-Geb.
4 I	Biebricher-Möhringstraße-Edel			König, Biebricherstr. 6.
5 I	do a. Rindl a. Wärdterhaus			der Bahnwärter.
6 III	Bierstädterstraße		12	
7 III	Alwinenstr. Edel			
8 I	Bleichstraße		30	der Schulpedell gegenüber.
9 III	Curialplatz, alte Colonnade			der Colonnadenaufsicher.
10 I	Dohheimerstraße		52	Fabrikbesitzer Dorer.
11 IV	Emilien-Kapellenstraße Edel			
12 I	Emser-Quersfeldstraße Edel			
13 II	Frankfurterstraße		20	
14 II	Martinsstr. Edel			
15 II	Friedrich-Wilhelmstr. Edel			d. Conserv. Friedrichstr. 1.
16 II	Friedrichstraße		32	Botenmstr. d. Polizei-Dir.
17 III	Gartenstraße		14	
18 IV	Geisbergstraße			5 Flohr, Hotelbesitzer.
19 IV	Geisberg-Zösterstraße Edel			
20 II	Göthestraße-Kolossalstr. Edel			Gross, Kaufmann.
21 IV	Gustav-Adolf-Hartingstr. Edel			Frankenfeld, Kaufmann.
22 IV	Kapellenstraße		30	in der Augenheilanstalt.
23 I	Karl-Rheinstraßen Edel			Reef, Kaufmann.
24 IV	Kochbrunnenplatz (Badhaus z. Rose)			
25 I	Rahn-Walzmühlstraßen Edel			
26 IV	Panggasse		34	Frau Ullmann Wwe.
27 II	Mainzerstraße		54	
28 II	Mainzerstraße (im Archivgebäude)		64	der Archivdiener.
29 I	Nichelsberg		11 IV.	Polizei-Revier.
30 I	Moritz-Albrechtstraßen Edel			im Landger.-Gefängniß.
31 IV	Nerostraße		34	Schlosser H. Mayer.
32 IV	Nerothal		21	
33 IV	Nerothal		43	
34 I	Oranienstraße			9 der Schulpedell.
35 III	Paul-Bodenstedtstraßen Edel			
36 IV	Platterstraße		62	
37 II	Rheinstraße			25 im Postgebäude.
38 II	do.			33 Botenmeister Reg.-Gebde.
39 II	do.			34 im Landesdirect.-Gebäude.
40 I	do.			90 der Schulpedell.
41 IV	Schachtstraße			25 Schreinerstr. Thurn.
42 I	Schiersteinerstraße			6 Verwalt.-Versorgungsbaus
43 II	Schlachthausstraße		24	Portier im Schlachthaus.
44 III	Schöne Aussicht gegenüber der Mühlerstraße			im „Roten Kreuz“.
45 IV	Schulberg		12	der Schulpedell.
46 I	Schwalbacherstraße		18	die Kasernenwache.
47 IV			38	im Krankenhaus.
48 III	Sonnenbergerstraße, gegenüber dem Leberberg an der Stange			
49 III	Sonnenbergerstraße		50	
50 IV	Stiftstraße			30 der Schulpedell.
51 IV	Taunusstraße		57	E. Roos, Rentner.
52 I	Walzmühlstraße		30	Kopp, Gastwirth.
53 I	Walramstraße		19	
54 I	Wendstraße		1	

Bei Abgabe von **Feuermeldungen** ist immer ein Feuermelder zu benutzen, der von dem **Ort des Brandes** in der Richtung **nach der Feuerwache**, früheres Gerichtsgebäude, Friedrichstraße 15, liegt. **Ausfahrt nach dem Rathhausplatz, woselbst sich auch der Eingang nach der Feuerwache befindet.**

Wiesbaden, im Februar 1900.

2822

Der Branddirector.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neubau errichtet werden soll freigelegt, mit Canal- Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. Js. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

2785

Stadt-Bauamt. Winter.



Donnerstag, den 15. März 1900.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ Boieldieu.
2. Schwedische Tänze, Suite M. Bruch.
3. Die Werber, Walzer Lanner.
4. Romanze Rubinstein.
5. Balletmusik aus „Henry VIII.“ Saint-Saëns.
- a) Idylle ecossaise. b) Danse de la gipsy.
6. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
7. Canzonetta für Streichquartett Hammer.
8. Fantasie aus „Der Waffenschmied“ Lortzing.

Abends 8 Uhr:

- unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.
1. Matrosen-Marsch F. v. Blon.
 2. Ouverture zu „Die Sirene“ Auber.
 3. Long ago, Paraphrase Voigt.
 4. Gavotte de la Princesse Czibulka.
 5. Du und Du, Walzer aus „Fledermaus“ Joh. Strauss.
 6. Vorspiel zu „Zieten'sche Husaren“ B. Scholz.
 7. Weihnachtsglocken aus „Der Kinder Christ-
abend“ Gade.
 8. Selection aus „The Geisha“ Sydney Jones.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 18. März 1900, Abends 8 Uhr:
im grossen Saale:

Grosses Instrumental- und Vokal-Konzert

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner

und dem
preisgekrönten Sängerkhor des
„Turnvereins Wiesbaden“
unter Leitung seines Dirigenten Herrn Organisten Lehrer
C. Schauss.

Programm der Gesangs-Vorträge:

1. a) Der Choral von Leuthen, Preischor R. Becker.
(aufgegebener Preischor zu dem Wettstreit
deutscher Männergesangsvereine in Cassel-
Pfungsten 1899.)
- b) Der Reiter und sein Lieb, Chor Edwin Schulz
(aufgegebener Stundenchor bei dem Ehren-
wettstreit um den Kaiserpreis in Cassel.)
2. a) Abendstimmung, Männerchor K. Schauss.
- b) Ritters-Abschied J. Kinkel.
3. a) Der Winder Kremser.
- b) Verlassen bin ich, Lied im Volkston Koschet.
- c) Oberösterreichisches Volkslied Kremser.

Eintrittspreise:

Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder 6 Wochen),
sowie Tageskarten berechtigen zum Besuche dieses Konzertes.
Dieselben sind ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Ausserdem sind nummerierte Plätze in beschränkter Zahl
zum Preise von 1 Mk. vorgesehen

Die Gallerien sind geöffnet.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren
des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den
Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstrasse 6,
liefern wir frei ins Haus:

a) Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.

b) Buchenholz

geschnitten und grob gespalten per Centner Mk. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vor-
mittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr
entgegengenommen.

Fremden - Verzeichniss.

vom 14. März 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Albrecht	Rathenow
Meyer	Kohn	Hamburg
Schnauffer	Leitz	Waldkirch
Weinberg	Bliese	Berlin
Baumann	Dreyfus	Weilburg
Jammers	Thiehl	Köln
Pellak m. Sohn		
Hotel Aegir.	Papier Hof.	
Redlich, Amtsrichter m. Fr.	Poswiansky	Berlin
	Poswiansky	
Hotel St. Petersburg.		
Schlieper	Knoblauch, Direktor	Berlin
Bahnhof-Hotel.	Pfälzer Hof.	
Moock m. Fr.	Schopp, Geometer	Nastätten
Coenen	Welter, Redakteur	Cannstatt
Norellong	Kuhn, Kfm.	Köln
Norellong, Chem.	Pfister, m. Fr.	Bonn
Dörr, Fr.	Schiffeld, Techniker	Frankfurt
Schwarzer Beck.	Müller	Köln
Wolfheim, Dr.		
Garadze, Rittergutsbes.		
Weiser, Dir.		
Hannes, Dr. med. u. Fr.		
Zwei Bäche.	Zur guten Quelle.	
Kaltwasser, Fr. Hof Gnadenhal	May	Wildbad
Wagner, Mühlenbes.	Stahl	Dillenburg
Hotel Dahlheim.	Stahl	M.-Gladbach
Mecca	Paul, Kfm.	Diez
Hotel Einhorn.	Amend, Kfm.	Runkel
Krug	Wagner, m. Fr.	Frankfurt
Wantel	Nattmann, Kfm.	Giessen
Hirsch		
Petzinger		
Loeb		
Eisenbahn-Hotel.	Quisisana.	
Kraetzmar, Dr. phil. m. Fr.	zu Rantau, Graf	Halle
	Herzog, Rittergutsbes.	Trenk
Eisfeld	Bauer, Fr. m. Tochter	Chigaco
Ussner	Clouth	Köln
Hotel Engel.	Rhein-Hotel.	
Uphues, Frau Prof.	Fischer, Kfm.	Bingen
Englischer Hof.	von Kardorff, m. Fr.	Berlin
Schmeckel	Koch, Kfm.	Paris
Hammerschmidt	Neumann, Kfm.	Magdeburg
Geissenberger	Krone, m. Fr.	München
Wirkau m. Fr.		
Erbprinz.	Hotel Rose.	
Eieb	Salomon, Fabrikbes.	Grünberg
Maus	Luckhaus, m. Fr.	Javistock
Kaiser, Fr.	Ward	
Dillmann, Fr.	Ward, Fr.	
Zeiger, Fr.	Ward, Fr.	
Sparlang	Huesgen, Fr.	Trarbach
Friedrich	Kwilecki, Graf	Dobrowjew
Cahn		
Aretz		
Europäischer Hof.	Weisses Ross.	
Luther, Rittergutsbes.	Wendler, Frau Rent.	Köln
Luther, Stud. jur.	Meissner, Kfm.	Chemnitz
Kaiserbad.	Sav y- otel.	
von Klabr, Majoratsbes. u. Rittm.	Cassel, Frbrkt.	Frankfurt
a. D. m. Fam. Hohenhausen	Schützenhof.	
Kaiserhof.	Dienenthal, Frbrkt.	Siegen
Meyer, Bankier	Hotel Schweinsberg.	
Bornheimer	Otten, Baumeister m. Fr.	Düsseldorf
Friedrichs		Düren
Hudson m. Fr.		
Kröger m. Fr.		
Karpfen.	Spiegel.	
Strauss	Zaubitz, Fr.	Frankfurt
Tronstuss	Jakobsthal, Prof.	Strasbourg
Kölnischer Hof.	Tannhäuser.	
Brause, Frau Fabrikbesitzer	Wolf, Kfm.	Frankfurt
Hirschberg	von Reinkey	Bremen
Böhr, Fr.	Kurth, Kfm.	Assmannshausen
Kranz.	Wink, Kfm.	Köln
von König, Fr.	Tannus-Hotel.	
Hotel Matropole.	Genthe	Berlin
Retzen	Notton, Dr.	Belheim
Friedrich, Dr. med.	Luedicke, Stud. jur.	Halle
Groeven	Haszmann, kgl. Kommiss.-Rath	Berlin
Nassauer Hof.	Stalmano, Rent.	Hannover
Paul van Wieldrecht, Ritter	Sproes, Kfm. m. Fr.	Leipzig
m. Fam. u. Gef.	Pies, Frau Rent.	Trier
Leersum	Hotel Union.	
Blumberg, Baumeister	Fetz, Kfm.	Frankfurt
Nimb, Direktor	Michel, Kfm. m. Fr.	Mainz
Fineke, Brauereidir.	Hotel Victoria.	
Weichhold, Fr. Dr.	Zyp, m. Fr.	Arnheim
Nonnenhof.	Hirtz, Kfm.	Mannheim
Bloch	Hotel Vogel.	
	Mahr, Kfm. m. Fr.	Mainz
	Wöhrmann, Baron	München
	In Privathäusern:	
	Villa Frank.	
	Böhm, Kfm.	Ruhrort
	Pension Margaretha	
	Hoffmann, Fr.	Doberan
	Wordell, Fr.	Tombridge
	Basebé, Fr.	

Pension Mon-Repos.
Schmidt-Bornagius, Frau Rog.-
Rath m. Tochter Münster
Park-Villa.
Jovre, m. Fam. Hamburg
Pension Schumacher.
Broedrich, Cand. jur. Kiew
Pension Speer.
Osteroth-Heyden, Frä. Schan-
spielerin Hannover
Taunusstrasse 38 p.
Sabel Würzburg

Taunusstrasse 57 I.
de Stampe, Frau Rittergutsbes.
Dänemark
Villa Victoria.
Trass, Kfm. Bochum
Libbertz, Frau San.-Rath m.
Kind u. Bed. Frankfurt
Webergasse 3 I.
von Lochow, Rittmeister a. D.
m. Fam. Rostock

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Holzversteigerung.

Montag, den 19. März, Vormittags 10 Uhr,
kommen im Orler Gemeindevald, Distr. Nr. 16 u. 17
7 Tannent-Stämme von 2,38 Fstn.
25 Lärchen 4,66 "
54 " Stangen 1. Kl. 4,86 "
296 Nm. kiefern Knüppelholz
72 Nm. " Reiserknüppel
zur Versteigerung.
Zusammenkunft auf der Straße Neuhoß-Nirberg.
Orlen, den 12. März 1900. 2907
Wirth, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 20. März l. J., Vormittags
10 Uhr anfangend werden im Nauroder Gemeindevald
Distrikt Kochshorn:
184 Nmtr. buchen Scheit und Knüppel,
1650 Stück buche Wellen,
Distrikt Mornach (Stiehlheck und Bohlschlag:
530 Nmtr. buche Scheit und Knüppel,
9 " Weichholzküppel
8170 Stück verschiedene Wellen
versteigert.

Mittwoch, den 21. März l. J., Vormittags
von 10 Uhr an werden im
Distrikt Steinkopf (Ameisenplatz):
53 eiche Werthholzstämme von 20—40 Cmt. Durchmesser,
28 Nmtr. eiche Ruhholz von 2,40 Nmtr. lang,
46 " " Knüppel und 1065 Stück eiche Wellen.
Distrikt Altenhaag und im Georgendellweg:
66 Nmtr. eiche Knüppel, 29 Nmtr. kiefern Knüppel und
3865 Stück verschiedene Wellen versteigert.
Naurod, den 13. März 1900.
2910 Schneider, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Freitag, den 16. März, Vormittags 11 Uhr an-
fangend, werden im "Gasthaus zur Sonne" zu Hahn aus
dem Hahner Gemeindevald, Distrikt Bräcker
110 Kiefern-Stämme 1. u. 2. Klasse mit 8416 Fstn.
674 " " 3. Klasse mit 171 Fstn. und
219 Nm. kiefern Scheit- und Knüppelholz
versteigert. Auf Verlangen wird das Holz im Schlag von
10 Uhr ab durch den Holzhauermeister Hölzel vorgezeigt.
Hahn, den 9. März 1900.
2890 Der Bürgermeister: Gros.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. März d. J., Mittags
12 Uhr werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13
dahier:
1 Sekretär, 1 Vertikow, 1 Commode, 1 Glaschrank,
1 Sopha, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel, 10 Kupferschiffe,
60 Lampen, 1 Waschkommode u. dergl. m.
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 14. März 1900.
3575 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Mobiliar- Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushalts versteigere ich
am **Freitag, den 16. März cr. Vormittags 9 1/2**
und **Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, in der Wohnung
Nr. 4 Herderstraße Nr. 4

II. Etage rechts

nachverzeichnetes Mobiliar als:

2 vollst. Betten, Sopha, 2 Sessel und 6
Stühle mit Nippsbezug, Schreibsecretär, runde,
ovale, Spielt., Näh- und Nipptische, Kleiderschrank,
mehrere Spiegel, Etageren, Regulator, Stühle, Sessel,
Teppiche, Portieren, Gardinen, Hänge- und Steh-
lampen, div. Alfenide-, Crystalle- u. Silber-Gegen-
stände, versilberte Standuhr, Glas, Crystall, Por-
zellan, worunter Fürstenberger, Nippfachen, ge-
rahmte Kupferstiche, Weißzeug als: Tisch-, Bett- u.
Küchenwäsche, fast neuer Herrn-Anzug, mehrere Koffer,
Bücher, Gefüßebett, vollst. Kucheneinrichtung, Küchen-
und Kochgeschirr u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Möbel sind Mahagoni und gut
erhalten.

Wilh. Helfrich,

3545

Auctionator und Taxator.

Friedrichstraße Nr. 47.

I^a Weinbergspfähle,

1,75 Meter lang, mit Creosott imprägnirte und geruchlose,
empfiehlt billigt die Imprägniranstalt von 2897

Franz Schauer,

Krei Weinheim a. Rh.

Wer

seiner Anzeige eine intensive Verbreitung in Wies-
baden, im Rhein- und Maingau geben will, ohne sich

viel

Unkosten zu machen, inserire im „**Wiesbadener**
Generalanzeiger“, dem Amtsblatt der Stadt
Wiesbaden. Wer in demselben

anzeigt

hat am ehesten Aussicht auf Erfolg. Der Insertions-
preis ist 10 Pfennig pro Zeile, worauf wir bei Wieder-
holungen entsprechenden Rabatt bewilligen. Wie

viel

seitig der Inhalt des „**Wiesbadener General-**
anzeiger“ ist, beweist der Umstand, dass er
tätlich an Abonnenten

gewinnt.

Der Abonnementspreis ist Mk. 1,50 pro Quartal.
Probenummern stehen jederzeit gratis und franco
zu Diensten.

Expedition des

„**Wiesbadener Generalanzeiger**“.

Mauritiusstrasse 8.